



Ein riesiger Apfel, darin sechs Goldäpfel für die Katastralgemeinden

PUCH BEI WEIZ

Der Apfel mit Herz aus Hufeisen

Nun wurde der dritte Leader- „Kunst.Hot.Spot“- diesmal in Puch – präsentiert. Nachdem die ersten beiden Hufeisenskulpturen in Naas (Steirischer Panther) und Thannhausen (Kuh mit Kalb) in der Energie- region Weiz-Gleisdorf bereits ihre Dynamik versprühen, zierte nun „Der Apfel mit Herz“ das

Apfeldorf. Weitere sieben Skulpturen folgen bis Ende 2019 in sieben Gemeinden. Die Gesamtkosten dafür liegen bei 85.500 Euro, wobei 60 Prozent durch Leader-Mittel gefördert werden. Der Künstler Sascha Exenberger hat die sechs Katastralgemeinden mit sechs vergoldeten Äpfeln symbolisiert.

PASSAIL

Wunder Natur im Rathaus

„Natur in Menschenhand“ heißt die derzeit laufende Ausstellung in Passail, bei der man sich auf kreative Art und Weise mit regional relevanten Naturschutzhemen auseinandersetzen kann. Egal ob man von Angesicht zu Angesicht mit einer Kröte spricht, für geschützte Tierarten um die Wette rudert

oder eine eigene Landschaft nach seinen Wünschen formt – in den extra umgebauten Räumlichkeiten des Rathauses Passail ist für jeden etwas dabei. Rund 5000 Besucher haben diese tolle Veranstaltung bereits gesehen. Die Ausstellung war seit 20. April zu sehen und lief bis Ende voriger Woche.

REGIONALREDAKTION WEIZ

Birkfelder Straße 25, 8160 Weiz
Tel. (03172) 65 20
weizred@kleinezeitung.at;

Redaktion: Robert Breitler (DW 14), Raimund Heigl (DW 16), Ulla Patz (DW 11), Jonas Pregartner (DW 19);

Sekretariat: Elfriede Brunnader,

Doris Haider; Mo. – Do. 8 bis 16 Uhr, Fr. 8 bis 13 Uhr, weiz@kleinezeitung.at;

Werbeberater: Christoph Burböck (DW 12);

Abo-Service: (0316) 875 3200;

Hotline für Ihre Fragen: 0820 101-77 (Mo.- Fr., 9-14 Uhr).

Hier ist auch die EU mit dabei

Die EU und wie wir sie spüren: Die Leaderregion Almenland-Energie- region lud zur Projekttour ein.

Schon im Vorjahr hatte die Geschäftsführung der Leaderregion „Almenland & Energieregion Weiz-Gleisdorf“ ihre Vorstands- (Mitglieder), Gemeinderäte- und -räte, Projekt- und Geschäftspartner sowie Vertreterinnen und Vertreter des Landes Steiermark zu einer gemeinsamen Reise durch die Region eingeladen.

Dieser Tage war es nun erneut soweit. Mitglieder aus

verschiedenen Gemeinden nahmen sich einen Tag Zeit, um fünf Leuchtturm-Projekte zu besuchen.

Mit 470.000 Euro Gesamt- projektvolumen und einer Fördersumme von rund 281.000 Euro tragen sie zur Stärkung der regionalen Wirtschaft, des Tourismus sowie des Gemeinwohls bei. Das Förderprogramm wird über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt.



Ausstellung zum Ausprobieren in Passail

ALMENLAND-ENERGIEREGION (5)

MEISTGELESEN IM NETZ

Die Top 3 in der Kleine-App und auf kleinezeitung.at/weiz:

1 Im Straßengraben. In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch bog ein Lenker in der Dietmannsdorfer- Straße in St. Ruprecht zu früh ab und landete im Straßengraben.

2 Neues Freibad. Die Pläne für den Umbau und die Sanierung des Angerer Freibades liegen vor. Mit dem Bau wurde bereits begonnen.

3 Unfall. Ein auf der B 72 bei Koglhof liegender Baum, drei Pkw, die jetzt beschädigt sind.



Sissy Sichart (vorne rechts) führt durch ihren Garten

ST. KATHREIN/OFFENEGG

Die hängenden Gärten der Sulamith

Bei den „Hängenden Gärten der Sulamith“ in St. Kathrein am Offenegg, dem 4000 Quadratmeter großen botanischen Garten im Almenland, konnte die Reisegruppe ihren Blick über die außergewöhnliche botanische Vielfalt an Bäumen, Sträuchern, Heilkräutern und viele weitere Raritäten schweifen lassen und

durch die einzelnen Themengebiete des Gartens schlendern.

Sissy Sichart hat im Ortsteil Zeil auf der steilen Gstett'n hinter dem Haus fünf Etagen angelegt, wo neben Enzian auch Feigen, chinesische Zitronen oder Indianerbananen gedeihen. Heilkräuter? Sicher, die gibt es dort auch.

WEIZ

Science Center in Weiz

Zur Landesausstellung „Energie“ 2001 in Weiz und Gleisdorf wurde das Gemini-Haus (Zwilling-Haus, weil es Energie erzeugt und gleich selbst verbraucht) in Weiz errichtet. Daneben liegt der Funergy-Park. Das Gemini-Haus wird, so der Plan, zum „Science Center Weiz“. Zukünftig werden hier die sogenannten MINT-Themen (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften & Technik) durch spannende Experimente und Workshops zu Erlebnissen aufbereitet.



Ein Haus, das sich dreht und Energie liefert

— ANZEIGE —



ST. KATHREIN/OFFENEGG

Wo der Schnaps herkommt

Die „1. Österreichische Vogelbeer-Schaubrennerei Graf“ ist in St. Kathrein am Offenegg daheim. Dort kann man quasi zuschauen, wie aus den roten Beeren das edle Destillat entsteht. Schauen alleine hilft beim Schnaps auch nichts, daher lädt Michael Graf auch gerne zum Kosten ein.



Im Herzen der Brennerei

— ANZEIGE —

